



# Nottwil

Der Stern am Sempachersee ★

## EINLADUNG ZUR BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 28. November 2013, 19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

### TRAKTANDEN

1. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020
2. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2014
3. Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2014
  - 3.1 Beschluss Voranschlag
    - a) der Laufenden Rechnung
    - b) der Investitionsrechnung
  - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2014 mit 2,05 Einheiten (bisher)
  - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfes
4. Sonderkredit für die Sanierung der Oberarigstrasse, Gebiet Bernern bis Gemeindegrenze
5. Informationen über laufende Projekte
  - Stand Umsetzung Ortsplanungsrevision
  - Stand Umsetzung AWONO (altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil)
  - Zukunft Zentrum Eymatt
  - Stand Abklärungen Schulraumerweiterungen
  - Kronenparkplatz
  - Anpassung Siedlungsentwässerungsreglement
6. Verschiedenes/Anregungen aus der Bevölkerung

Die Akten zu diesen Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung Nottwil eingesehen werden. Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerbürgerinnen und -bürger, die fünf Tage vor dem 28. November 2013 in Nottwil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt sowie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Nottwil, 9. Oktober 2013

**GEMEINDERAT NOTTWIL**

### Parteierversammlungen zur Besprechung der Gemeindegeschäfte

|                            |   |
|----------------------------|---|
| CVP Nottwil                | Montag, 18. November 2013, 19.30 Uhr, Gasthaus Krone                        |
| FDP. Die Liberalen Nottwil | Donnerstag, 14. November 2013, 19.00 Uhr, Gasthaus Krone                    |
| Grünliberale Partei        | Freitag, 15. November 2013, 19.30 Uhr, Restaurant Bahnhöfli                 |
| SVP Nottwil                | Dienstag, 19. November 2013, 19.30 Uhr, Gastro Apparate (Kantonsstrasse 28) |

## TRAKTANDUM 1

### Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020

Die Ergebnisse der nächsten Jahre sind besser als noch im letzten Jahr angenommen. Neben höheren Steuereinnahmen am Anfang der Planperiode ist auch der Voranschlag 2014 wesentlich besser als noch im letztjährigen Finanzplan vorgesehen.

Trotz vieler Sparmassnahmen bleiben jedoch in den nächsten Jahren deutliche Defizite. Die vom Kanton übertragenen Mehraufwände (Pflegefianzierung, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) und Mindereinnahmen (Steuerreform) der letzten Jahre können von den Gemeinden (noch) nicht durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben kompensiert werden.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung sind der festen Überzeugung, mit der anvisierten Wachstumsstrategie die Steuerkraft zu erhöhen. Mittelfristig kann die laufende Rechnung ohne Sondereffekte ausgeglichen werden. Trotz dem Wachstum werden aber die Sparbemühungen weiterlaufen. Jede Investition wird nach Nutzen und Ertrag hinterfragt. Die Defizite der kommenden Jahre werden mit dem angehäuften Eigenkapital von heute aktuell 6.3 Millionen Franken abgedeckt. Das Eigenkapital wird sich dem zufolge in den kommenden Jahren um rund 1 Million Franken reduzieren.

| Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen  | Budget      |             | Finanzplanjahre |            |           |             |             |            |
|---|-------------|-------------|-----------------|------------|-----------|-------------|-------------|------------|
|   | 2013        | 2014        | 2015            | 2016       | 2017      | 2018        | 2019        | 2020       |
| Personalaufwand Verwaltung / Betrieb  |             |             | 1.50%           | 1.50%      | 1.50%     | 1.50%       | 1.50%       | 1.50%      |
| Personalaufwand Lehrkräfte  |             |             | 1.50%           | 1.50%      | 1.50%     | 1.50%       | 1.50%       | 1.50%      |
| Teuerung Sachaufwand / Entgelte   |             |             | 1.20%           | 1.20%      | 1.20%     | 1.20%       | 1.20%       | 1.20%      |
| Steuerfuss  | 2.05        | 2.05        | 2.05            | 2.10       | 2.10      | 2.10        | 2.05        | 2.05       |
| Wachstum der Ø Steuerkraft  |             |             | 4.00%           | 4.00%      | 3.50%     | 3.50%       | 3.00%       | 3.00%      |
| Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)   |             |             | 0.50%           | 0.50%      | 0.50%     | 0.50%       | 0.50%       | 0.50%      |
| Eigene & Beiträge für eigene Rechnung (Kto 36,46)   |             |             | 1.20%           | 1.20%      | 1.20%     | 1.20%       | 1.20%       | 1.20%      |
| Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung  |             |             | 5.00%           | 3.00%      | 2.50%     | 2.00%       | 2.00%       | 2.00%      |
| Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr  | 3'484       | 3'502       | 3'677           | 3'787      | 3'882     | 3'959       | 4'039       | 4'119      |
| Zinssätze (für Neukredite)  |             |             | 2.00%           | 2.50%      | 2.50%     | 2.50%       | 2.50%       | 2.50%      |
| Buchgewinne aus Landverkäufen im Gebiet Oberey  | 699         | 0           | 0               | 0          | 300       | 0           | 0           | 0          |
| <b>Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen (in Tausend SFr.)</b> | <b>-195</b> | <b>-430</b> | <b>-257</b>     | <b>-77</b> | <b>67</b> | <b>-346</b> | <b>-109</b> | <b>106</b> |

## Details zum Finanzplan:

### Ausgaben:

Die Ausgaben für die Schule nehmen kontinuierlich zu. Die Anzahl Schüler bzw. Anzahl Klassen der nächsten 10 Schuljahre wurden von einem externen Unternehmen berechnet und bildeten die Basis für unsere Berechnungen der erforderlichen Schulinfrastruktur. Neben den höheren Schülerzahlen verursachen vor allem die veränderten Auflagen des Kantons Mehrkosten (weniger Schüler/innen pro Klasse, ab 2016 zweijähriger Kindergarten obligatorisch, Mehrlektionen Oberstufe).

Durch die Erhöhung der Einwohnerzahl steigen diverse Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton linear (Soziale Einrichtungen, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung etc.).

Die Spezialfinanzierungen sind defizitär. Sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserbeseitigung besitzen Guthaben gegenüber der Gemeinde, mit denen diese Defizite gedeckt werden können.

### Einnahmen:

Die Steuereinnahmen 2012 und voraussichtlich auch 2013 sind höher als erwartet, was sich positiv auf die Folgejahre auswirken sollte.

Mit Ausnahme einer Parzelle sind die gemeindeeigenen Grundstücke im Gebiet Oberey verkauft und es resultieren dementsprechend keine Buchgewinne mehr. Stattdessen erwarten wir in den nächsten Jahren Steuern aus Grundstückverkäufen von Privaten (neu eingezonte Baugebiete der Ortsplanungsrevision). Eine Gesetzesrevision macht die Planung dieser Steuereinnahmen jedoch sehr schwierig, weil der Steuerpflichtige nun verschiedene Möglichkeiten hat, Investitionen bei diesen Verkäufen geltend zu machen. Wir gehen davon aus, dass diese Investitionen jährlich anteilmässig von den Verkäufen abgezogen werden. Wäre dies nicht der Fall, würden sich die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren verringern, bevor sie am Ende der Planperiode stark steigen würden.

Aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung der Ortsplanungsrevision erwarten wir erst ab 2015 (einige Ausnahmen bereits 2014) die ersten Zuzüger in den neu eingezonten Baugebieten und folglich höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen. Der Gemeinderat wird die Neuansiedlungen aktiv unterstützen.

### Kennzahlen:

| Kennzahlen gemäss Verordnung      | Grenzwert | 2012  | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | 2020  | Ø14-20 |
|-----------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| a. Selbstfinanzierungsgrad min.   | 80%       | 83%   | 26%   | 5%    | 22%   | 17%   | 29%   | 414%  | 497%  | 896%  | 39%    |
| b. Selbstfinanzierungsanteil min. | 10%       | 4.5%  | 2.8%  | 1.1%  | 4.0%  | 5.4%  | 6.6%  | 5.2%  | 6.0%  | 6.7%  | 5.1%   |
| c. Zinsbelastungsanteil I max.    | 4%        | 1.0%  | 0.2%  | 0.3%  | 0.5%  | 0.7%  | 1.3%  | 1.8%  | 1.6%  | 1.4%  | 1.1%   |
| d. Zinsbelastungsanteil II max.   | 6%        | 2.0%  | 0.3%  | 0.5%  | 0.8%  | 1.2%  | 2.3%  | 3.0%  | 2.7%  | 2.3%  | 1.9%   |
| e. Kapitaldienstanteil max.       | 8%        | 7.4%  | 6.9%  | 7.0%  | 7.6%  | 8.0%  | 9.2%  | 10.1% | 9.8%  | 9.3%  | 8.8%   |
| f. Verschuldungsgrad max.         | 120%      | 87%   | 119%  | 129%  | 145%  | 180%  | 200%  | 185%  | 171%  | 154%  | 168%   |
| g. Nettoschuld pro Einwohner max. | 4'890     | 2'350 | 3'159 | 3'841 | 4'421 | 5'722 | 6'476 | 6'130 | 5'740 | 5'289 | 5'405  |
| h. Bilanzfehlbetrag in % max.     | 33%       | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%  | 0.0%   |

Durch die hohen Kosten für die Schulraumerweiterung werden bei einigen Kennzahlen die Vorgaben des Kantons verletzt. Neben anderen wichtigen Vorteilen hätte die Verselbständigung des Zentrums Eymatt eine sehr positive Auswirkung auf die Finanzkennzahlen. Insbesondere könnten wir die Vorgaben betreffend Verschuldung einhalten. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet die Grundlagen, damit die Bevölkerung umfassend über eine Verselbständigung und deren Folgen informiert werden kann. Ob das Zentrum Eymatt verselbständigt wird, kann die Nottwiler Stimmbevölkerung entscheiden.

Weitere Informationen zum Finanz- und Aufgabenplan sowie den Kennzahlen erhalten Sie in der detaillierten Botschaft.

**Antrag:** Vom Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

## TRAKTANDUM 2

### Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2014

Das Jahresprogramm der Gemeinde für das Jahr 2014 ersehen Sie in der detaillierten Botschaft zur Gemeindeversammlung. Informieren Sie sich im Detail unter [www.nottwil.ch](http://www.nottwil.ch), Rubrik Politik, Gemeindeversammlung.

**Antrag:** Vom Jahresprogramm 2014 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

## TRAKTANDUM 3

### Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2014

Das Budget 2014 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 430'360.— auf. Auf vielfachen Wunsch präsentieren wir Ihnen den Voranschlag nicht mehr nach den Kostenarten, sondern nach der funktionalen Gliederung (Abteilungen). In der Kurzbotschaft versuchen wir, Ihnen das Wichtigste mitzuteilen. Informieren Sie sich ausführlich in der detaillierten Botschaft.

| Laufende Rechnung                 | Voranschlag 2014 | Voranschlag 2013 | Rechnung 2012 |
|-----------------------------------|------------------|------------------|---------------|
| Nettoaufwände in CHF              |                  |                  |               |
| 0 Allgemeine Verwaltung           | 1'271'938        | 1'329'190        | 1'236'158     |
| 1 Öffentliche Sicherheit          | 200'057          | 199'802          | 100'347       |
| 2 Bildung                         | 4'991'001        | 4'808'273        | 4'780'004     |
| 3 Kultur und Freizeit             | 172'976          | 152'184          | 138'307       |
| 4 Gesundheit                      | 383'077          | 370'592          | 373'057       |
| 5 Soziale Wohlfahrt               | 2'544'155        | 2'491'183        | 2'295'183     |
| 6 Verkehr                         | 558'094          | 540'636          | 606'076       |
| 7 Umwelt und Raumordnung          | 172'821          | 183'945          | 131'923       |
| 8 Volkswirtschaft                 | -144'095         | -133'066         | -162'280      |
| 9 Finanzen und Steuern            | -9'719'664       | -9'747'315       | -9'475'002    |
| <b>Aufwandüberschuss nach HRM</b> | <b>430'360</b>   | <b>195'424</b>   | <b>23'773</b> |

### Aufwand

Gegenüber dem Voranschlag 2013 konnten die Nettokosten der **Verwaltung** gesenkt werden. Im Bereich **Öffentliche Sicherheit** generiert die neue regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erhebliche Mehrkosten gegenüber den Vorjahren. Bei der **Bildung** sind die Kosten stark von der Anzahl der Schüler/innen abhängig, welche im 2014 weiter ansteigt. Zudem erhöht sich die Lektionenzahl in der Oberstufe aufgrund von Vorgaben des Kantons, was den Bereich Bildung zusätzlich verteuert (zusätzliche Förderstunden). Im Bereich der **Sozialen Wohlfahrt** sind die vom Kanton in Rechnung gestellten Kosten für die Heimfinanzierung weiter erhöht worden. Zudem rechnen wir mit Mehrkosten bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH). Einige Strassenreparaturen verteuern die Kosten für den **Verkehr** gegenüber dem Voranschlag 2013. Im Bereich **Umwelt und Raumordnung** sind die Kosten gleich oder etwas tiefer als im Vorjahr. Hingegen entstehen Mehrkosten für Unterhaltsarbeiten am Mühlerain- und Dorfbach in Folge des diesjährigen Unwetters.

### Ertrag

Die Steuereinnahmen 2013 sind bisher erfreulich. Die Mehreinnahmen von Fr. 200'000 bilden die Basis für die Berechnung des kommenden Jahres. Bei der Steuerkraft erwarten wir zudem eine Zunahme von 2%.

Aufgrund der Verkäufe von neu eingezonten Grundstücken erhöhen sich die Steuereinnahmen deutlich. Der Zeitpunkt der Steuereinnahmen aus diesen Verkäufen ist noch unsicher. Beim Voranschlag 2014 und dem Finanzplan gehen wir davon aus, dass die Investitionskosten für die neuen Baugebiete anteilmässig zu den verkauften Parzellen geltend gemacht werden. Ist dies nicht der Fall, wären die Einnahmen im 2014 deutlich geringer, dafür in einigen Jahren deutlich höher.

Für 2014 können keine Buchgewinne mehr erzielt werden.

### Spezialfinanzierung

Das **Zentrum Eymatt** hat bereits einige Massnahmen umgesetzt, um das Defizit zu verringern. Der budgetierte Verlust für das Jahr 2014 beläuft sich auf Fr. 123'210. Die **Wasserversorgung** weist ein Defizit von Fr. 266'468 aus. Gründe sind die Kosten für Ersatzleitungen am Küferweg, an der Bühl- und Kantonsstrasse sowie am Kronenparkplatz/Oberarigstrasse. Für diese Arbeiten sind Kosten von Fr. 140'000 veranschlagt. Weitere Infos zu diesen und anderen Spezialfinanzierungen erhalten Sie in der detaillierten Botschaft.

### Investitionen

Die Mehrzweckhalle im Zentrum Sagi ist in die Jahre gekommen. Deswegen müssen der Bühnenvorhang sowie der Hallenboden erneuert werden. Die Heizung im Zentrum Sagi hat ihr Lebensende erreicht und muss ersetzt werden. Die anderen Stockwerkeigentümer werden sich an den Kosten für die Heizung beteiligen.

Das Schulhaus 1914 ist sanierungsbedürftig. Die allernötigsten Arbeiten (Wärmedämmung, Sicherheit, Fenster) werden vorgenommen, damit im Schulhaus 1914 weiterhin unterrichtet werden kann.

Die Oberarigstrasse muss saniert werden. Siehe dazu die Details unter Traktandum 4. Zudem ist auch die Bühlstrasse im Gebiet Muriweid bis Bühl in einem schlechten Zustand. Die Reparaturen können nicht mehr länger hinausgeschoben werden.

Die meisten Arbeiten am Kronenplatz verzögern sich und werden erst im Jahr 2014 ausgeführt. Die Detailinformationen zum Kronenplatz haben wir bereits mit dem Budget 2013 kommuniziert.

Die Erschliessung der neuen Baugebiete für Wasser und Abwasser kostet einiges, werden jedoch über die Anschlussgebühren finanziert. Die gesamten Investitionen für diese Bereiche belaufen sich im Jahr 2014 auf Fr. 1.43 Mio. und sind über die Guthaben der entsprechenden Spezialfinanzierungen gedeckt.

Weitere Informationen zu den Investitionen können Sie der detaillierten Botschaft entnehmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2014 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sowie den unveränderten Steuerfuss von 2,05 Einheiten zu genehmigen und dem Gemeinderat die Ermächtigung zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs zu erteilen.

### **Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Nottwil**

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode von 2014 – 2020, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2014 der Gemeinde Nottwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.05 Einheiten beurteilen wir als notwendig. Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag trotz einem Verlust von Fr. 430'360.– zu genehmigen.

Nottwil, 23. Oktober 2013

### **DIE CONTROLLING-KOMMISSION**

Hanspeter Fahrni, Präsident

Patrick Fellmann

Romano Jungo

Petra Kaufmann Roos

Pius Weingartner

## **TRAKTANDUM 4**

### **Sonderkredit für die Sanierung der Oberarigstrasse, Gebiet Bernern bis Gemeindegrenze**

Der oben erwähnte Strassenabschnitt ist in einem schlechten Zustand. Ein Gutachten hat ergeben, dass Reparaturen keinen Sinn mehr machen und nur für kurze Zeit die Problematik etwas entschärfen würden. Bereits in wenigen Jahren wäre trotzdem eine Strassensanierung notwendig. Die Berechnungen eines externen Spezialisten zeigen, dass wir mit Kosten von Fr. 800'000.— rechnen müssen.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt, einem Sonderkredit von Fr. 800'000.— für die Sanierung der Oberarigstrasse, Gebiet Bernern bis Gemeindegrenze, zuzustimmen.

## **TRAKTANDUM 5**

### **Informationen über laufende Projekte**

- Stand Umsetzung Ortsplanungsrevision
- Stand Umsetzung AWONO (altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil)
- Zukunft Zentrum Eymatt
- Stand Abklärungen Schulraumerweiterungen
- Kronenparkplatz
- Anpassung Siedlungsentwässerungsreglement

## **TRAKTANDUM 8**

### **Verschiedenes/Anregungen aus der Bevölkerung**

#### **Weitere Informationen:**

Sofern Sie über die Traktanden weitere Details wünschen, können Sie diese bei der Gemeindeverwaltung Nottwil abholen oder auf unserer Homepage [www.nottwil.ch](http://www.nottwil.ch) Rubrik Politik, Gemeindeversammlung einsehen.